

« zurück blättern vor »

SZLUMEREK subst. m., ab 1913; ‘kurzer, leichter Schlaf; Nickerchen’ – ‘krótki, lekki sen; drzemka’: (1913) 1950 *Boy Słów*. 174, DOR *Znikł potraw szereg, mały szlumerek, potem spacerek*. ◦ 1952 Breza Uczta 87, DOR *A ja tu przez ten czas utnę sobie szlumerka!* – nur DOR. ◊ **Etym: 1)** nhd.

Schlummer subst. m., ‘leiser, sanfter Schlaf’, GRI. **2)** nhd. *Schlummerchen* subst. n., ‘Diminutiv zu *Schlummer*’, GRI. ❖ Der Erstbeleg stammt aus Krakau, das Wort dürfte demnach aus dem Österreichischen kommen. Der Kontext macht einen scherzhaften Eindruck. Das Suffix kann eine Lehnübersetzung des deutschen <-chen> oder ein “integrierendes” Ableitungssuffix sein.

« zurück blättern vor »